

Prävention für ein nachhaltiges und finanzierbares Gesundheitssystem

Impfen: Gesundheit sichern, Standort stärken

Executive Summary

Eine gesunde Bevölkerung ist ein zentrales Element für den wirtschaftlichen und sozialen Wohlstand Deutschlands. Impfungen sind eine der effizientesten und kosteneffektivsten Präventionsmaßnahmen, die langfristig sowohl die Gesundheit der Bevölkerung als auch die nachhaltige Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems unterstützen und damit die Wirtschaft und den Standort Deutschland stärken.

Wirtschaft im Fokus

In den kommenden Jahren wird die wirtschaftliche Stärke Deutschlands und Europas eines der prägenden Themen sein. Eine gesunde Bevölkerung ist unerlässlich für die Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit: Während einer Grippeperiode können 5-20 % der Bevölkerung betroffen sein, was nicht zuletzt durch krankheitsbedingte Ausfälle potenziell immense Auswirkungen auf die Wertschöpfung sowie die kritische Infrastruktur hat. Just bestätigte der [AOK-Fehlzeitenreport](#), dass sich bei den Krankheitstagen der Beschäftigten auch in diesem Jahr die historischen Höchststände fortsetzen.

Der Wert von Impfungen

Impfungen sind ein bewährtes Mittel der Prävention. Ihre Wirksamkeit ist wissenschaftlich eindeutig erwiesen und zukünftige Forschungserfolge versprechen noch mehr Schutz vor zahlreichen Krankheiten. Ein im April 2024 veröffentlichter Bericht des Office of Health Economics ([OHE](#)) bestätigt, dass Impfprogramme erhebliche Kosteneinsparungen im Gesundheitssystem und breitere sozioökonomische Vorteile bringen – beispielsweise kann die Bevölkerung von Erwachsenenimpfstoffen bis zu 19-fach von der ursprünglichen Investition profitieren. Dies führt zu Entlastungen in der gesundheitlichen Versorgung und steigert die wirtschaftliche Produktivität. Durch eine nachhaltige Implementierung von Impfungen können langfristig Behandlungskosten gesenkt werden, indem das Auftreten schwerer und kostenintensiver Erkrankungen reduziert wird. Zudem sinken krankheitsbedingte Arbeitsausfälle, was zu einer höheren Effizienz und geringeren Belastung für Unternehmen und die Gesamtwirtschaft führt.

Schlüsselpunkte

1. Stabile gesetzliche Rahmenbedingungen:

Für alle Beteiligten – von Herstellern über Ärzt*innen und Apotheker*innen bis hin zur Bevölkerung – sind verlässliche Rahmenbedingungen essenziell. Diese schaffen Vertrauen in das Impfen als zentrale Säule der gesundheitlichen Prävention. Wichtige Aspekte sind hierbei die Ausweitung von niederschweligen Impfangeboten außerhalb von Arztpraxen, die Preisbildung und die angemessene Honorierung von Impfungen.

2. Stärkung der Rolle der Ständigen Impfkommision (STIKO):

Nationale Impfziele müssen definiert und verknüpft mit geeigneten Umsetzungsmaßnahmen, in die STIKO-Empfehlung eingebracht werden. Konsequentes, zeitnah veröffentlichtes Impfquotenmonitoring ist die Basis für Maßnahmen zur Steigerung von Impfquoten und gewährleistet klare Verantwortlichkeiten. Für die notwendige Transparenz braucht es ein nationales Impfreister und eine zügige Implementierung des RKI-Impfdashboards für alle Impfindikationen.

3. Klare Verantwortung für das Impfen:

Es ist essenziell, die Verantwortung für die Festlegung der Impfziele und die Erhöhung der Impfquoten an einer politisch zentralen Stelle zu konzentrieren. Ein Impfbeauftragter im Bundesministerium für Gesundheit kann strukturelle Verbesserungen, die Ansprache relevanter Akteure und die Überwachung der Maßnahmen vorantreiben.

4. Elektronischer Impfpass und elektronische Patientenakte (ePA):

Für die aufwandsarme Überprüfung des Impfstatus durch behandelnde Ärzt*innen, Apotheker*innen sowie weitere impfberechtigte Personen ist die Integration des elektronischen Impfpasses in die ePA unerlässlich. Dies erleichtert die Auffrischung von Impfungen und das Schließen von Impflücken. Digitale Einladungen und Erinnerungen zu Impfterminen erhöhen zudem das Bewusstsein für Impfungen unter Patient*innen sowie die Akzeptanz und Nutzung der ePA.

Schlussfolgerung

Durch die konsequente Förderung und Implementierung von (Impf-)Prävention können wir das Gesundheitssystem nachhaltig entlasten und langfristig erhebliche Kosten einsparen. Impfungen reduzieren nicht nur die Krankheitslast, sondern steigern auch die wirtschaftliche Produktivität, indem sie krankheitsbedingte Arbeitsausfälle minimieren.